

nahmen selbst Durchsuchungen und Festnahmen vor und waren den Tschekisten persönliches Vorbild in der täglichen Arbeit.

Wie konnten mit einem so kleinen Apparat die der Allrussischen Tscheka gestellten Aufgaben bewältigt werden?

Die Erfahrungen, über die F. E. Dzierzynski als Revolutionär und Organisator der Massen verfügte, und das Vertrauen, das er in die schöpferischen Kräfte des Volkes setzte, verhalfen ihm zu der einzig richtigen Entscheidung, sich auf die Massen zu stützen, eine enge Verbindung zu den Parteiorganisationen, den Sowjets und Gewerkschaften herzustellen, bei ihnen Hilfe und Unterstützung zu suchen. Einer der ersten Schritte der Tscheka war eine Mitteilung in der Presse über die Bildung der Kommission, in der ihre Anschrift und die Sprechzeiten bekanntgegeben wurden.

Die Ideen des Oktober waren den breiten Massen vertraut und wurden von ihnen unterstützt. Allorts ging die Macht in die Hände der von den Bolschewiki geführten Sowjets der Arbeiter-, Bauern- und Soldatendeputierten über. W. I. Lenin bezeichnete die ersten Monate nach dem Sieg des bewaffneten Oktoberaufstandes als triumphalen Siegeszug der Sowjetmacht.

Aber die Lage Sowjetrußlands konnte nicht stabil sein, solange mit Deutschland nicht Frieden geschlossen war. Das Land war erschöpft und verwüstet. Die alte Armee war faktisch zusammengebrochen und eine neue gab es noch nicht. Den Krieg unter solchen Bedingungen weiterzuführen, war unmöglich geworden; die Fortsetzung des Krieges hätte bedeutet, die Sowjetmacht dem Untergang preiszugeben.

In Brest wurden die Friedensverhandlungen zwischen der sowjetischen und der deutschen Delegation geführt. Entgegen dem Beschluß des ZK der Partei und der Weisung des Vorsitzenden des Rates der Volkskommissare W. I. Lenin brach Trotzki, der die sowjetische Delegation leitete, die Verhandlungen ab und erklärte, die Sowjetregierung unterzeichne den Frieden nicht, werde aber auch den Krieg nicht weiterführen und demobilisiere ihre Armee. Die deutsche Heerführung nutzte das aus und ging am 18. Februar mit ihren Truppen zum Angriff über. Die Lage war noch schwieriger geworden.

Der Vormarsch der deutschen Truppen auf Petrograd löste eine Belebung im Lager der Konterrevolution aus. Neben der Wieder-